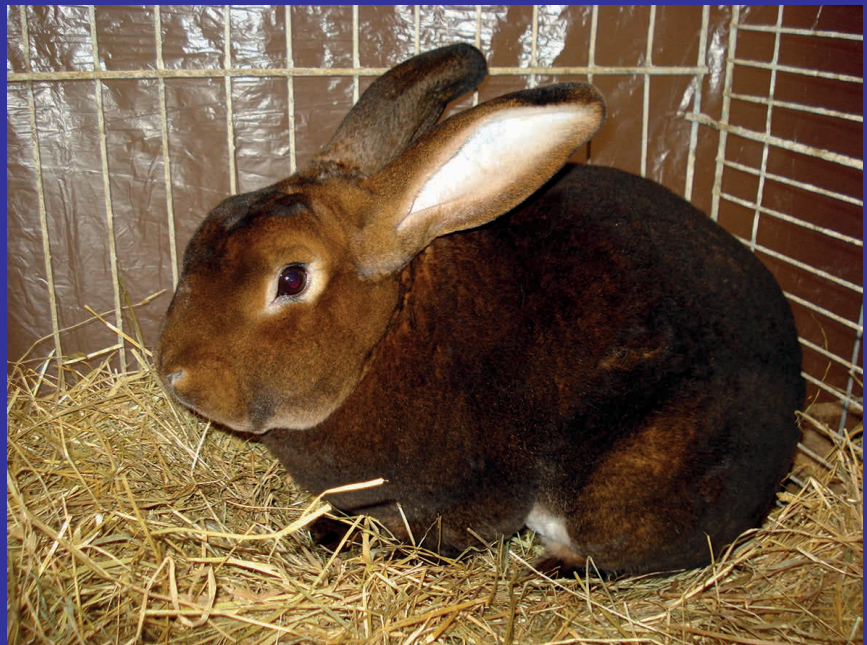


De Lëtzebuerger Klengdéierenziichter

Organ vum Daachverband vun de
Lëtzebuerger Klengdéierenziichter-Veräiner

Europäische Preisrichter studieren Schweizer Kaninchenrassen	124
U.S.A.L. informiert	127
Herbstdelegiertentag	129
Nationaler Kleintiertag	131
Menüanmeldung für Landesausstellung	131
Cercle Avicole Grevenmacher feiert 100jähriges Bestehen	133
Jubiläumsausstellung vom Cercle Avicole Mersch	135
Impfungen beim Geflügel	137
Termine Entente Européenne	140
Internationaler Ausstellungskalender	140
Versammlungskalender PR Geflügel	140
Hinweis der Redaktion	140
Versammlungskalender PR Kaninchen	140
In Memoriam	141
Nationaler Ausstellungskalender	142
Impressum	142

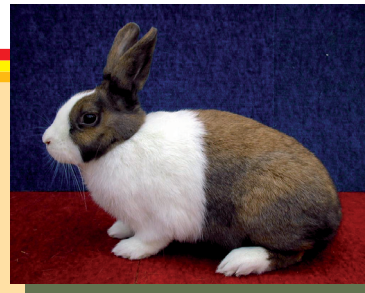
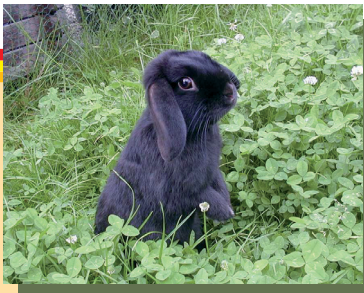


D'Klengdéieren-Zucht e sënnvollen Hobby fir d'ganz Famill

06/2013

November/Dezember - 97. Joergang





deukanin®

Kaninchenfutter mit System



deuka

Dinkelstreu

Premium Einstreu
für Kaninche, Nager
und Geflügel, 15 kg



deukanin

fit Kräuter
& Petersilie



Das Starterfutter für Jungkaninchen und zum Einsatz in besonderen Stresssituationen und für Meerschweinchen hervorragend geeignet, mit Vitamin C, 25 kg

Mir liwweren dat ganzt Joer iwwer:

*Pellen - Hinnercher - Schnuddelhinger - Pärelhinger - Dagesjippelcher
Inten - Gänsen - Grünleger - Marrans - a vill anerer.*

Nei Leehinger liwwerbar!

HINGERFARM
Hendriks Tom

**Liwwerung
gratis am
ganze Land!**

45 a Dorfstraße - L-9644 Dahl • GSM: 621 140 769 - Fax: 26 88 93 67

deuka

Weitere Informationen im Internet: www.deuka.de



Liebe Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter,
Liebe Freunde der Luxemburger Kleintierzucht,

Mit der letzten Nummer des LKZ für das laufende Jahr, steht auch schon wieder der Höhepunkt unserer Ausstellungssaison, die Landesausstellung, verbunden mit der Internationalen Schau von Luxemburg, vor der Tür.

Wenn wir am Abend des 17. Januar die Ausstellung auf Limpertsberg eröffnen, sind die ganzen Mühen und Spannungen der Vorbereitungsphase einmal mehr vergessen und wir hoffen, dass wir, zusammen mit möglichst vielen Freunden der Kleintierzucht aus nah und fern, ein schönes Fest feiern können.

Im letzten Jahr spielte das Wetter an unserem Ausstellungswochenende leider verrückt, so dass viel weniger Besucher als sonst, den Weg zu uns gefunden haben. Hoffen wir also, dass in diesem Jahr die äußeren Bedingungen besser sind. Über die Zahl der ausgestellten Tiere und damit über die Größe der Ausstellung können wir natürlich zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Artikels noch nichts sagen, nur einen Trend können wir schon sicher vorher sagen. Auch diesmal

werden wir eine Vielzahl von Rassen und Farbenschlägen bewundern können und in ganz vielen Fällen werden nur ganz wenige Züchter sich den "Champion"-titel streitig machen, mehr noch, bei den meisten Rassen und Farbenschlägen, zumal beim Geflügel, werden die einzelnen Züchter konkurrenzlos sein und der Titel wird damit zu einem Abonnement werden, sofern natürlich die vorgeschriebene Mindestpunktzahl erreicht worden ist.

Die große Zahl an Rassen und Farben macht unsere Ausstellungen für die Besucher zuerst einmal interessant, und sobald mehr als ein Halbdutzend Tiere einer Rasse und Farbe ausgestellt sind, wird es für den Laien eh langweilig. Für den Züchter jedoch und zumal für denjenigen, der vielleicht am Kauf von Tieren seiner Rasse interessiert wäre, wird es schwieriger, weil hier außer den eigenen Tieren, kaum etwas zum Verkauf steht. Auf der anderen Seite jedoch findet der Neuling eine große Vielzahl an Tieren, die er kaufen könnte.

Dies führt natürlich dazu, dass unsere Züchter fast ausschließlich im Ausland kaufen müssen und im Inland kaum Tiere der eigenen Rasse verkaufen können. Und dann führt es dazu, dass jeder versucht, möglichst Rassen zu wählen, die noch kein anderer im Lande hat. So bleiben die Titel des „Champion“ und des „Landesmeisters“ fast immer erhalten.

Was unsere Ausstellungen also vielfältiger und interessanter macht, macht die Zucht schwieriger, da eine genügende Basis oft fehlt und man genötigt ist, immer wieder im Ausland zuzukaufen. Auch dadurch erleben wir einen sehr häufigen Rassewechsel und einen Boom an Neuimporten. Aber das kann in einem kleinen Land mit regem Grenzverkehr wohl auch nicht anders sein.

Ich wünsche uns allen eine schöne Landesschau und vielleicht die eine oder andere Überraschung, was die Rassen und Farbenschläge anbelangt.

Pol Schmoetten
Landespräsident

Titelfoto: Rex Castor von Philippe Schickes, Boxhorn
ausgestellt in Grevenmacher
mit 96,5 Punkten bewertet



Foto: Ursula Glauser (Tierwelt CH)

Europäische Preisrichter studieren Schweizer Kaninchenrassen

Am 6. April 2013 trafen sich 82 Kaninchenpreisrichter aus 17 Nationen in Zollikofen in der Schweiz zur obligatorischen Schulung der Entente Européenne (EE). Diese ist Voraussetzung um bei Europaschauen zu bewerten. Sechs Vertreter aus Luxemburg studierten 6 Schweizer Rassen und deren Zuchtstand.

Die Schulung um die Schweizer Experten Urban Hamann, Klaus Blättler, Markus Durrer und Patrik Aebischer war perfekt organisiert. Jeder Teilnehmer erhielt einen Ordner mit sämtlichen Unterlagen.

Ort der Veranstaltung war das „Inforama“ Zollikofen bei Bern, ein landwirtschaftliches Schulungszentrum mit Unterkünften, Restaurant und Schulungsräumen, so dass sämtliche Verkehrsprobleme entfielen.

So waren die luxemburgischen Schulungsteilnehmer Nic Hilbert, Thierry Nickels, Jeannot Reuter, Roland Olinger, Pascal Schmit und Guy Zacharias voll des Lobes über diese gelungene Veranstaltung.
Theorie

Der Vormittag des 6. April war mit Vorträgen und Präsentationen der verschiedenen Rassen gefüllt.

Feh, Dreifarben-Kleinschecken und Fuchskaninchen wurden in der Schweiz herausgezüchtet.

Champagne Silber, Burgunder und Chinchilla entstanden zwar in Frankreich, jedoch weicht die Schweizer Zuchttrichtung von der des Ursprungslandes ab.

Diese Besonderheiten wurden in den Vorträgen anhand von sehr schönem Bildmaterial anschaulich und detailliert dargestellt.

Praxis

Am Nachmittag fanden die praktischen Bewertungsübungen statt. Die multinationalen Gruppen wurden jeweils von Schweizer Experten „betreut“. Trotz der vielen Sprachen und Nationen konnte man sich untereinander recht gut verständigen.

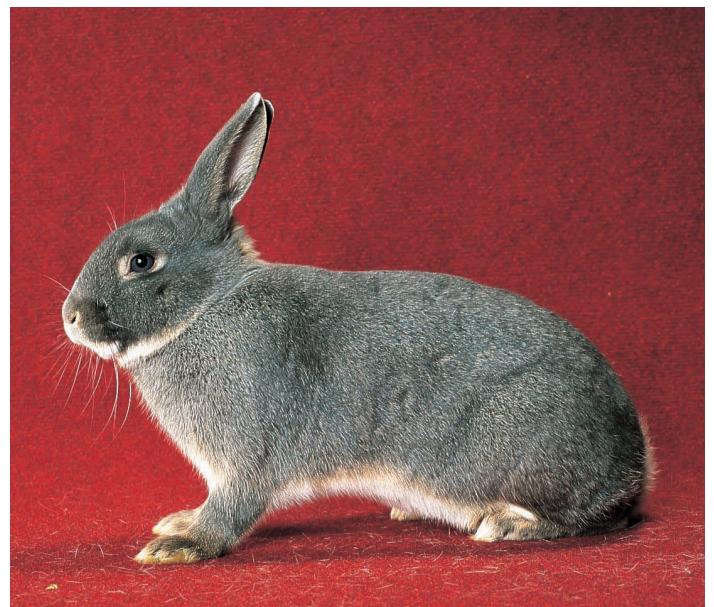
Unterschiedlich war vielmehr die Auslegung der Standardbestimmungen der Schweizer Zuchttrichtung dieser 6 behandelten Rassen. Im Anschluss an die Übungen wurden diese Abweichungen diskutiert und klargestellt, wie diese Rassen bei Europaschauen zu bewerten sind.

Die Champagne Silber werden in der Schweiz nach denselben Kriterien gezüchtet wie in Luxemburg. In Frankreich sind sie wesentlich dunkler. In Deutschland befinden sie sich zurzeit im Aufnahmeverfahren, da hier nur die hellen Großsilber im Standard zu finden sind.

Die Burgunder entsprechen der luxemburgischen und deutschen Zuchttrichtung. Sie weichen aber stark von der in Frankreich und Belgien gezüchteten Ursprungsrasse ab, die der Farbe nach eher den roten Neuseeländern gleichen. Die Schweizer Zuchttrichtung ist fahlgelb.

Die Schweizer Chinchilla sind kleiner als die Großchinchilla und größer und eleganter als Kleinchinchilla. Die Flockung der Decke ist stark ausgeprägt. Die Bauchunterfarbe muss nur in den Schoßflecken und im Brustbereich vorhanden sein. Weiße Binden, die an den Vorderläufen noch Unterfarbe aufweisen, sind in der Schweiz lediglich ein leichter Fehler.

Schweizer Feh sind etwas dunkler als die deutschen Perlfeh. Die Sprengelung der Oberseite der Blume ist nicht erforderlich. Die Unterfarbe ist heller.



Schweizer Feh

Fuchskaninchen aus der Schweiz entsprechen dem Europastandard. Besonderen Wert wird darauf gelegt, dass das Fell zwar dicht ist, jedoch keinesfalls ein Angoravlies aufweisen darf.



Fuchskaninchen

Die Dreifarben-Kleinschecken entsprechen den Dreifarbigen englischen Schecken in Größe, Form und Zeichnung. Die Farbe wird jedoch eher orange als gelb verlangt. Auch die als „Hörnli“ bezeichnete Zacke oben am Augenring ist in der Schweiz ein Muss.

Während des abendlichen Freundschaftstreffens war man sich einig: solche Weiterbildungen fördern nicht nur den Zusammenhalt der Experten, sondern sind eine wichtige Voraussetzung für eine gemeinsame Linie in den Bewertungen, national und international.

Es ist auch wichtig, dass regional und national spezifische Rassen erhalten bleiben und deren Standardbestimmungen nicht der „Globalisierung“ zum Opfer fallen. Die europäische Standardkommission, in der Roland Olinger die luxemburgischen Interessen ausgezeichnet vertritt, muss hierfür Sorge tragen.

Die nächste Schulung findet am 15. März 2014 in den Niederlanden statt.

Guy Zacharias



Die Preisrichtervereinigung – Kaninchen organisiert Zuchtleiterkurse im Frühjahr 2014.

Die genaue Organisation sowie die Termine werden mit den potentiellen Kandidaten abgestimmt. Im Prinzip sind 3 Vortragsabende und ein Examenstermin geplant.

Kandidaturen sind schriftlich an den Schriftführer der USAL zu richten: Roger Jaeger, 5, rue Pierre Frieden L-3838 Schifflange (godzilla@pt.lu) und zwar bis zum 1.2.2014. Die persönlichen Kandidaturen müssen die vollständige Adresse des Kandidaten sowie die Angabe des Stammvereins enthalten.

Zum Zuchtleiterkurs sind solche Züchter zugelassen, welche Mitglied einer der USAL angegliederten Vereinigung und zumindest während 3 Jahren als Rassekaninchenzüchter im inländischen Zuchtbereich aktiv sind. Sondergenehmigungen können nur vom USAL-Vorstand erteilt werden.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wird der Titel eines Verbandszuchtleiters für Kaninchenzucht verliehen. Dieser berechtigt zu einer Teilnahme an den Preisrichtersitzungen und -schulungen. Ein Zuchtleiter erfüllt zudem die Bedingungen um als Preisrichterkandidat zugelassen zu werden, falls er mindestens seit 5 Jahren aktiver Rassezüchter ist.

Weitere Informationen sind beim Schulungsleiter Guy Zacharias erhältlich (Tel. 621 203 099, guyzacharias@gmx.net).



*Allen Lesern, Züchtern und
Freunden der Kleintierzucht
wünschen der Vorstand der U.S.A.L.
und das Redaktionsteam der LKZ
erholsame und besinnliche
Feiertage im Kreise der Lieben
und zum bevorstehenden
Jahreswechsel ein gesundes und
friedvolles neues Jahr.*

cruciani

automobiles
DUDELANGE

IHR EXPERTE FÜR FREIZEIT & BERUF

RCM

creation & location

STUPPICHT TEL. 789 543-1
WWW.RCM.LU

Druck & Stickerei
auf alle Textilien

Werbeartikel aller Art

Zelte & Springburgen

Gravuren,
Tropheen & Medaillen

MAGLITE® LEATHERMAN® VICTORINOX

RC MACHINES

www.rc-machines.com

Z.I. L-6131
JUNGLINSTER

☎ 78 76 76-1

U.S.A.L. *informiert*



Neujahrsgratulationen

Wie schon in der letzten Nummer des LKZ mitgeteilt, werden wir unsere diesjährigen Neujahrsgratulationen mit einer Spende für die Luxembourg Air Rescue verbinden. Der vielfältige Einsatz der LAR in Luxemburg und weit über die Grenzen hinaus und besonders die oft schwierigen und manchmal auch spektakulären Rückholaktionen, setzen eine Hubschrauber- und Jetflotte voraus, die mit dem modernsten Gerät ausgerüstet sein muss. Hierfür sind erhebliche finanzielle Mittel nötig, die durch Mitgliederbeiträge und Spenden gedeckt werden müssen.

Unsere Neujahrsgratulationen können hierzu einen, wenn auch bescheidenen, Beitrag liefern.

Die USAL möchte deshalb alle ihre Mitglieder dazu aufrufen, bei dieser Aktion mitzumachen. Verbinden Sie Ihre guten Wünsche zum Neuen Jahr mit einer Spende an die Luxembourg Air Rescue, indem Sie einen entsprechenden Beitrag auf die Kontonummer der USAL

(CCPLLULL: IBAN LU77 1111 0025 6947 0000 oder CCRALULL: IBAN LU59 0090 0000 0525 3042)

mit dem Vermerk „Neujahrsgratulation 2014“

überweisen.

Die Namen der Gratulanten werden in der Nummer 1/2014 der LKZ veröffentlicht.

Der Vorstand der USAL und die Luxembourg Air Rescue bedanken sich schon jetzt für diese Geste.

NOERDANGE

7, Dikreherstrooss Tel : 23 620 183

SAEUL

1, rue de Mersch Tel : 23 620 183-41

WINCRANGE

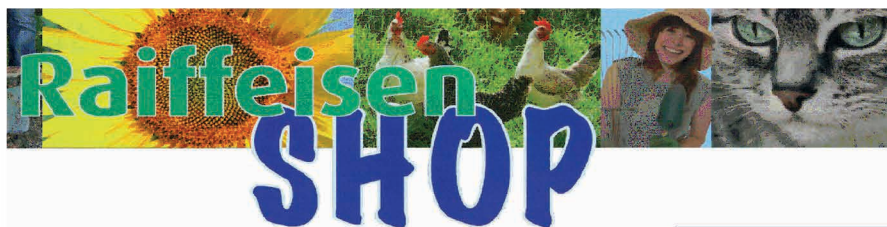
maison 66 Tel : 23 620 183-61

HOFFELT

maison 15 Tel : 23 620 183-11

GILSDORF

30, rue des Prés Tel : 23 620 183-52



Raiffeisen Mischungen

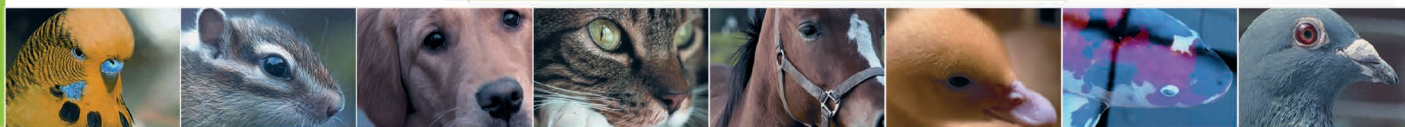
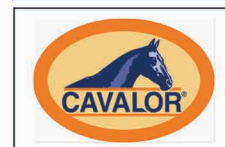
- ☐ **Kannéngercher**
Stöpp / Melange / Expo
- ☐ **Gefligel**
Jippelcher / Legehénger / Héngerkaeren
Hunnemaascht / Schnuddelhénger
- ☐ **Schof / Lämmer / Geessen**
- ☐ **Päerd**

Cavalor Pferdefutter

Hunde -, Katzen-, Nagerfutter

Heimtierbedarf-Pferdezubehör

Service de livraison à domicile Lieferservice



**ELECTRICITE GENERALE
ELECTRO-MENAGER**

n. folschette

s.à r.l.



CUISINES TOUS STYLES
Appareils encastrables / intégrables
sur mesure

Amana
SIEMENS
Constructa
BOSCH
EFFE

Tél. 36 98 04-1 - Fax 36 01 06

16, route de Luxembourg L-1899 KOCKELSCHEUER

Bericht der U.S.A.L. Herbstdelegiertentagung

vom 04.10.2013 in Steinsel



Begrüßung:

Pol Schmoetten begrüßte alle Vertreter der Kleintierzucht und bedankte sich beim Scheckenclub für die Organisation und der Gemeinde Steinsel für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, die ganz ideal für die Austragung des Herbstdelegiertentages sind. Er betonte, dass er froh sei, dass so viele Vereine vertreten seien. Da dieses Jahr eine Tagung mit einer Reihe von Abstimmungen sei, werde es sicher spannend werden und verwies auf die beiden Bezirksversammlungen in Schiffingen und Moestroff, die ganz interessant waren. Es wurde kontrovers diskutiert aber ganz fair, sauber und diszipliniert waren die Bezirksversammlungen abgelaufen, obwohl bei den einzelnen Anträgen die Vereine geteilter Meinung waren. Er wünschte eine gute Versammlung mit hoffentlich guten Diskussionen und vielleicht mit der einen oder anderen guten Idee und mit dem Aufruf nach Personen die bereit sind mitzuarbeiten, weil wie jeder weiß, die USAL auf der Suche nach Mitarbeitern ist.

Willkommensgruß durch den Vertreter des Scheckenclub:

Emy Friob begrüßte alle Anwesenden und hieß alle herzlich willkommen zum 14ten Herbstdelegiertentag in Steinsel. Er wünschte der Versammlung einen würdigen Verlauf und dass die Debatten mit dem nötigen Respekt über die Bühne gehen. Bei dieser Gelegenheit wünschte er allen Vätern zum bevorstehenden Ehrentag alles Gute.

Registrieren der Präsenzen:

Der Vereinsaufruf durch den Generalsekretär Roger Jaeger ergab die Anwesenheit von 25 Vereinigungen mit einem Total von 32 Stimmen. Somit war die Versammlung beschlussfähig.

Es fehlten die Vereine:

Bascharage, Clemency, Ettelbrück, Hespérange, Mondercange und Steinfort.

Entschuldigt waren die Vereine:

Berchem/Roeserbann und Neudorf.

Vom USAL-Vorstand waren entschuldigt:

Ben Klomp und Pascal Schmitt.

Budgetvoranschlag für das Jahr 2014:

Der vom Generalkassierer Marc Gils vorgetragene Budgetvoranschlag für das Jahr 2014 (der bereits ausführlich in den Bezirksversammlungen erläutert wurde) wurde ohne Wortmeldung und durch Applaus angenommen.

Abstimmung über die eingereichten Anträge sowie Reglementenänderungen:

Der Landespräsident bat die Vertreter der Vereine, die Anträge eingereicht hatten, diese kurz vorzustellen und falls noch Stellungnahmen vorlägen, diese bitte jetzt vorzubringen.

Die Vereine wurden nominell aufgerufen ihre Stimme abzugeben, damit keine Ungereimtheiten bei der Abstimmung vorkommen. Bei einem Total von 32 Stimmen liegt die Mehrheit bei 17 Stimmen.

1. Antrag war der Vorschlag des Vereins Beles, eine Anpassung des Kilometergeldes für die Delegierten des USAL-Vorstandes zu tätigen.

Dieser Antrag wurde mit 5 JA-Stimmen, 18 NEIN-Stimmen und 9 Enthaltungen abgelehnt.

2. Antrag Verein Mersch und Kayl

Jeannot Reuter stellte kurz diesen Antrag vor. Er betrifft das Reglement für die Vereinsmeisterschaft. Dieser Antrag wurde deutlich mit 5 JA-Stimmen, 24 NEIN-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

3. Reglementenänderung / Vergabe der Verbandsmedaille etwas aufzuwerten und dadurch das Reglement etwas strenger zu handhaben.

Diese Änderung wurde deutlich mit 29 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

4. Reglementenänderung / Verleih des Ausstellungsmaterials

Diese wurde mit 30 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen angenommen.

Die Abänderung des Paragraphen 9 zum Nationalen Meistertitel wurde einstimmig angenommen.

Ebenfalls wurde *die Abänderung betr. den Verbandsehrenpreis* einstimmig angenommen.

Bei der *Änderung zur Bewertung der Kaninchenfellgegenstände*, die in den Bezirksversammlungen kontrovers diskutiert worden sind, wurde keine Mehrheit erzielt. Mit 15 JA-Stimmen, 10 NEIN-Stimmen und 7 Enthaltungen wurde dieser Antrag auf das Jahr 2014 zurückgesetzt.

Abänderung des Reglementes betr. das Vorkaufsrecht. Im USAL-Vorstand wurde beschlossen das Vorkaufsrecht in der bestehenden Form abzuschaffen und es durch mehr Flexibilität zu ersetzen. Es obliegt der Ausstellungsleitung nach welchen Kriterien sie das Vorkaufsrecht handhabt. Jeder Mitarbeiter der Landesausstellung behält weiterhin das Vorkaufsrecht. Diese Reglementenänderung wurde mit 27 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Ein Dankeschön seitens des Landespräsidenten für die Abstimmungsergebnisse und er hoffe darauf, dass sämtliche Reglementenänderungen bis zum Kongress 2014 fertig gestellt sind, um diese dann an die Vereine verteilen zu können.

Internationale Kleintierausstellung der USAL vom 18. – 19. Januar 2014

Lucien Bissen ergriff das Wort und erklärte kurz den Werdegang der Ausstellung. Anmeldungen für die Träger der Kaninchen sollen an Roland Olinger gesandt werden, sämtliche anderen Anmeldungen weiterhin an den Ausstellungsleiter. Bei der Preisverteilung werden einige Änderungen vorgenommen, d. h. bei der Eröffnung der Ausstellung am Freitagabend werden die Hauptpreise verteilt. Die bisherige Verteilung der Preise am Sonntagnachmittag in der „Kaffisstuff“ fällt weg und die Pokale werden wie früher bei der Auslieferung der Tiere am Sonntagabend abgeholt. Da der Verein Düdelingen die Kaffisstuff nicht mehr übernehmen kann, und der Verein Kayl nicht so viele Leute zur Verfügung hat um „Tombola

und Kaffisstuff“ zu bewältigen, machte Lucien Bissen einen Aufruf an die Vereine, dass dieser Posten noch zu besetzen sei. Ebenfalls bat er um Mithilfe betr. die Drucksachen für die Landesausstellung, die bisher Erich Maurer immer gemacht hat, wie Diplome, Karten und alles was angefallen ist, Dieser Posten sei ganz dringend zu besetzen. Ein Aufruf an die Vereine mit der Bitte, sich an der Pokalspende zu beteiligen. Die entsprechenden Formulare befinden sich in den vorliegenden Mappen. Lucien Bissen wünscht der Landesausstellung einen sehr guten Verlauf wie man dies bereits in den vergangenen Jahren gewohnt sei und bedankte sich bei allen Helfern, welche die Landesausstellung tatkräftig unterstützen.

Ausstellungskalender 2013 – 2014

Der letzte Stand des Ausstellungskalenders wurde vom Generalschriftführer vorgetragen.

Kleintiertag „Schengener Hunnefeier“ 20.10.2013

Wie bereits in den BZV vorgetragen, wird der diesjährige Nationale Kleintiertag im Rahmen der „Hunnefeier am 20.10.2013 in Schengen“ stattfinden. Über den Mondorfer Verein ist diese Zusammenarbeit mit dem Syndicat d'Initiative Schengen aufgebaut worden. Der Landespräsident bat alle Anwesenden diesen Nationalen Kleintiertag zu besuchen, da dieser einer umfangreichen Organisation bedarf und auch mit finanziellem Aufwand verbunden sei. Es werden über den ganzen Tag interessante Vorführungen von Rassegeflügel und Kaninchen präsentiert.

Präsentation der neuen Internetpräsenz der USAL

Wie bereits am Landeskongress in Sandweiler angekündigt worden war, wurde an der neuen Präsentation der Internetseite gearbeitet, die soweit fertiggestellt ist, und die durch Armand Pepin vorgestellt wurde. Wenn alles optimal läuft, wird diese am 01.01.2014 in Kraft treten. Durch Applaus wurde die Neugestaltung der Internetseite für gut befunden.

Bericht zur Lage des Verbandes und zukünftige Aktivitäten

Größtes Problem im Moment sei ohne Zweifel die Redaktion der LKZ. Der Landespräsident bat um Mitarbeit. Zeitlich sehr dringend sind die Drucksachen für die Landesausstellung. Was die Kartei anbelangt, weiß man, dass ab dem nächsten Kongress ein neuer Karteileiter gebraucht wird. Es besteht bereits Interesse durch einige Personen, so dass man in nächster Zeit Näheres dazu berichten kann. Die Reglemente werden bis zum nächsten Kongress fertiggestellt sein und kommen dann online, werden aber auch wie bisher in der schriftlichen Form verfasst, so dass jeder Verein diese zugestellt bekommt wird. Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet um über die Statuten nachzudenken. Dies sei eine langfristige Angelegenheit, betonte der Landespräsident. Neujahrsgratulationen für das Jahr 2014 werden an die Air Rescue gespendet. Wie man allgemein weiß, ist der USAL-Vorstand auf die Mithilfe der Vereine angewiesen, weil ohne die, kann die USAL nicht funktionieren. Deshalb muss man zusammenstehen und die jungen Leute nach und nach an die Aufgaben der USAL und des Vorstandes heranziehen, so dass man in Zukunft in der Lage sei, die Aufgaben der USAL zu lösen.

Verschiedenes – freie Aussprache –Vorschläge

Armand Schroeder ergriff kurz das Wort und trug seine Bedenken zum Antrag vom Verein Beles vor. Sossong Mett reagierte auf diese Bedenken indem er etliche Zahlen vortrug.

Abschlussworte des Landespräsidenten

Pol Schmoetten bedankte sich bei allen Anwesenden für die zügige und harmonisch verlaufene Herbstdelegiertentagung und teilte seine Freude mit, dass die meisten Anträge angenommen worden sind. Er hoffte auf ein Wiedersehen bei der Landesausstellung und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Roger Jaeger



Nationaler Kleintiertag bei der „Hunnefeier“ in Schengen

Am 20.10.2013 hat die USAL ihren Nationalen Kleintiertag im Rahmen der „Hunnefeier“ in Schengen abgehalten.

Vorab ein Dankeschön an die hervorragende und reibungslose Zusammenarbeit mit dem Syndicat d'Initiative von Schengen.

Über den ganzen Tag gab es interessante Vorführungen von Rassegeflügel und Kaninchen, die unsere Preisrichter fachgerecht vorgetragen haben.

Mit der Unterstützung der Vereine Kayl und Schuttrange, sowie Vertreter des USAL-Vorstandes verliefen die Organisation, die Auf- und Abbauarbeiten reibungslos. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Trotz des Wahlsonntags konnte die USAL sich eines großen Publikums erfreuen und die Kleintierzucht nach außen hin den Besuchern näher bringen.

Ein Dankeschön allen Helfern dieses arbeitsreichen Tages sowie auch allen Besuchern unseres Nationalen Kleintiertages.

Jaeger Roger



Menüanmeldung für die Landesausstellung

Name	Vorname	Ortschaft	Verein
Melde _____ Personen an zum	Melde _____ Personen an zum	Melde _____ Personen an zum	Melde _____ Personen an zum
Abendessen à 18 Euro Freitag, 17.01.14	Mittagessen à 16 Euro Samstag, 18.01.14	Mittagessen à 16 Euro Sonntag, 19.01.14	
Menü	Menü	Menü	
Poitrine de veau farcie à l'ancienne Pommes rôties Salade Fruits des Bois tièdes, Glace Vanille avec Chantilly	Suprême de Poulet au Riesling Carottes bâtonnets Pommes purées	Choucroute garnie à la Luxembourgeoise Pommes au Lard	

Anmeldung bis zum 14.01.2013 an Bissen Lucien, 9, Duerfstrooss, L- 9674 Nocher

Bezahlung an Ort und Stelle

Unterschrift _____

22. Internationale Kleintierschau - 36. Nationale Landesschau

22^e Exposition internationale - 36^e Exposition nationale

Ausstellungsleiter:

Lucien **Bissen**
9, Duerfstrooss
L-9674 Nocher
Tel.: 95 81 15
GSM: 691 58 87 44
eMail: isteddy@pt.lu

Ausstellungsbüro:

Théo **Schmitz**
46, rue de la Chapelle
L-9513 Wiltz
GSM: 661 81 82 11
eMail: nschmitz@pt.lu

Sekretariat:

Roger **Jaeger**
5, rue Pierre Frieden
L-3838 Schifflange
Tel./Fax: 54 17 90
eMail: godzilla@pt.lu

Halle Victor Hugo
16, Avenue Victor Hugo
L-1750 Luxembourg-Limpertsberg



18.01.2014 - 19.01.2014

Öffnungszeiten /heures d'ouverture:

Samstag / Samedi: 9 - 18 Uhr / heures
Sonntag / Dimanche: 9 - 18 Uhr / heures



Cercle Avicole Grevenmacher feiert 100jähriges Bestehen

Als im April 1913 der Cercle Avicole Grevenmacher gegründet wurde, hat niemand daran gedacht einmal dieses Jubiläum feiern zu können.

Voller Stolz gedenken wir den Gründungsmitgliedern und werden versuchen in ihrem Geiste zum Wohle der Rassenkleintierzucht weiter zu arbeiten.

Unsere, wenn auch kleine, doch gediegene Ausstellung mit einer Vielfalt von Rassen und Farbenschlägen, zeigt einmal mehr das Können der Züchter, welche eng mit ihren Tieren verbunden sind.

Dass Geselligkeit und ein kameradschaftliches Miteinander zusammengehören, zeigte diese Schau.

Der Vorstand und die Mitglieder des CAG möchten allen Ausstellern, Mitarbeitern und Besuchern danken für ihre Teilnahme.

Micky Tompers

**Jungzüchterin Lis Gillen
als Gewinnerin von Best Of Show
mit Widder Zwerge grau**

**Jungzüchter Jacques Theisen
als Gewinner
der Coupe du Ministère de l'Agriculture
und
des U.S.A.L. Ehrenbands
mit Hermelin Blauauge**



JETZT NEU: BIO-FUTTERMITTEL

NEU!



**Bestell-Hotline:
Tel. 26 32 48 - 733**

www.de-verband.lu



VERSIS
FARM SUPPORT



PEUGEOT

GARAGE FABER S.A R.L.
CONCESSIONNAIRE PEUGEOT

10, route d'Ettelbruck
L-9160 Ingeldorf
Tél. (+352) 80 20 80 28
Fax (+352) 80 24 25
e-mail: faber.ingeldorf@peugeot.lu
www.faber.peugeot.lu



Jubiläumsausstellung vom CERCLE AVICOLE MERSCH

Das rot-weiß-blaue Bändchen, von 2 Jungzüchtern (Laura Boslé und Joé Hudeck gehalten) wurde nach der feierlichen Rede vom Organisationspräsidenten Michel Malherbe durchgeschnitten und die Ausstellung galt als eröffnet.

Nachdem der Merscher Kleintierzüchterverein am 4. und 5. Juni 2011 das 100-jährige Bestehen des Vereins in Zusammenhang mit einer Jungtierzuchtshow gefeiert hat, konnte in diesem Herbst die 50. Ausstellung des Vereins mit fast 300 Tieren stattfinden.

Bei der Jubiläumsschau blicken wir auf 50 Ausstellungen zurück. Immerhin sind es bis heute 50 Ausstellungen des Merscher Vereins, die viele Menschen und Schicksale mit einem Hobby verbinden, das in seiner gesellschaftlichen Bedeutung nicht hoch genug geschätzt werden kann. Ein Hobby, das heutzutage größere gesellschaftliche Bedeutung hat als dies in den Gründungsjahren der Fall war. Zunächst hatte es sicherlich einen überwiegenden Selbstzweck für den Hobbybetreiber. Heute dagegen hat die Kleintierzucht einen gesellschaftspolitischen Auftrag: es geht um Arterhaltung der Rassevielfalt, um Nachhaltigkeit unseres Naturgutes und um Bewahrung der Schöpfung für künftige Generationen. Deshalb sind wir auch stolz darauf, das Erbe der Gründungsväter des Cercle Avicole Mersch annehmen und fortführen zu dürfen. Stolz sind wir aber auch darauf, dass wir in einem Umfeld leben dürfen, das soziale Werte anerkennt und unserer Jugend positive Zukunftsperspektiven aufweist.

Bereits Wochen zuvor hatte der Vorstand sich getroffen, um alle wichtigen anfallenden Arbeiten zu besprechen.

Seit Jahren hält der Ausstellungsleiter Nic Hilbert die Fäden in der Hand, um die Gestaltung der Ausstellung bis ins kleinste Detail zu planen.

Nach einer anstrengenden Woche, in welcher viele fleißige Hände gebraucht wurden, sei es um die Käfige aufzurichten, die Dekoration der Halle Irbicht zu gestalten, sei es um das benötigte Material herbeizuschaffen, für das leibliche Wohl der arbeitenden Gruppe zu sorgen usw. konnten am Freitag, dem 15. November 2013 um 19.00 Uhr die Tore zur Jubiläumsausstellung geöffnet werden. Züchter aus dem In- und Ausland hatten Kaninchen, Hühner, Tauben, Laufenten und Meerschweinchen ausgestellt. Züchterfreunde aus den Vereinen Ettelbruck, Redingen und aus dem saarländischen Lebach und Umgebung waren bei der Eröffnungsfeier der 50. Ausstellung anwesend um zu gratulieren. Der Merscher Gemeinderat war mit einer Delegation von 6 Personen vertreten.

Der Präsident Jos Kempa begrüßte alle Anwesenden, bedankte sich bei allen Helfern, Züchtern, Ausstellern und Sponsoren und lobte die stets fleißige und niemals ermüdende Unterstützung des Ehrenpräsidenten Albert Philipps.

Anschließend begrüßte der Organisationspräsident Michel Malherbe alle Züchter/innen und Freunde des Merscher Kleintiervereins und gratulierte dem Verein zum 50. Jubiläum für die hervorragende Aufmachung dieser Kleintierausstellung mit internationaler Besetzung. Da es heutzutage nicht mehr so leicht ist, Tiere zu züchten, weil das Krähen des Hahnes manchen Nachbarn stört oder weil der Kaninchenmist den Geruchssinn des Nachbarn beeinträchtigt, ist es umso lobenswerter, dass viele aktive Züchter sich nicht davon abbringen lassen, ihr Hobby weiterhin intensiv zu pflegen. Zum Glück gelingt es dem Verein immer wieder ein paar Jung- oder Neuzüchter hinzu zu gewinnen.

Diesen freundlichen Worten schloss Roger Reicher, U.S.A.L.-Vizepräsident des Zentrums, sich an und überbrachte die besten Glückwünsche seitens der „Union des sociétés avicoles du Grand-Duché de Luxembourg“ und entschuldigte den Landespräsidenten der U.S.A.L., der andere Terminverpflichtungen hatte.



Am gleichen Abend wurden verschiedene Ehrenpreise an die Züchter überreicht. In der Sparte Kaninchen verlieh USAL-Vizepräsident Roger Reicher die „Coupe du Ministère“ an Fernand Schmit für Riesenschecken havanna-weiß mit 385,5 Punkten.



Das USAL-Ehrenband überreichte ebenfalls Roger Reicher an Christian Schmit für Riesenschecken blau-weiß mit 386,5 Punkten.



Die „Coupe de la Commune de Mersch“ überreichte Madame Joëlle Feller-Wilmes an Nic Hilbert für Hermelin RA mit 387 Punkten.



Die „Coupe“ des Organisationspräsidenten Michel Malherbe bekam Christian Schmit für Riesenschecken blau-weiß mit 386,5 Punkten.



Die Coupe des Merscher Präsidenten Jos Kempa gewann Serge Zacharias für Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig mit 379 Punkten.



Alle weiteren Pokale wurden am Sonntag ausgehändigt. Anschließend wurde mit dem Ehrenwein, der von der Gemeinde Mersch gespendet wurde, auf die 50. Ausstellung angestoßen. Für das leibliche Wohl sorgte der Kassierer Erich Maurer, denn rund 80 Besucher der Eröffnungsfeier bekamen Kartoffelsalat mit Würstchen serviert. An beiden Tagen - Samstag und Sonntag - war die „Hall Irbicht“ sehr gut besucht und manche Tiere wechselten den Besitzer. Zu hoffen bleibt nun, dass der Nachwuchs dieser Tiere auf der 51. Ausstellung am 15. und 16. November 2014 präsentiert wird.



*Text: Jos Kempa
Fotos: Charles Reiser / Erich W. Maurer*

Brutmaschine für 450 Eier zu verkaufen.

**Preis 100 Euro
BIEVER ROMAIN
(sylviebr@internet.lu)**



Futterrüben zu verkaufen:

Tel. 621 772 692

Verkaufe kleine Botten Stroh

Stückpreis von 2,20 Euro

Sich wenden an

Pierre Schroeder – Hupperdange

Tel: 99 88 84

Impfungen beim Geflügel.

Sinnvoll oder sinnlos?

Da wir unsere Tiere nicht immer vor möglichen Krankheitserregern abschirmen können, müssen wir der Gesundheit unserer Tiere besondere Beachtung widmen.

Gefährdet ist unser Geflügel vor allem durch den Kontakt mit fremden Tieren auf Ausstellungen und Schauen. Ebenso gefährlich kann die Eingliederung von Fremdtieren in unsere Herden sein, weil wir nicht wissen können, ob die hinzugekauften Tiere eventuell Virusträger sind oder nicht.

Die permanente Haltung von Tieren auf den gleichen Böden hat sich als negativ erwiesen, weil Bakterien und Viren sich leichter verbreiten können.

Es empfiehlt sich, Volieren regelmäßig umzugraben oder eine Erdschicht abzutragen und mit einer neuen Erdschicht zu bedecken. Als Einstreu in Ställen kann man Stroh, Leinsamen, Rindenmulch oder Vogelsand verwenden, was man leicht säubern und erneuern kann.

Hinzu kommt ebenfalls der Kontakt zu freifliegenden Vögeln (Spatzen), von Wildgeflügel (Wildenten), von Ratten und Mäusen (schädliche Nagetiere, die jedes Material angraben).

Zu den gesundheitserhaltenden Maßnahmen gehören neben Hygiene im Stall und Auslauf im Freien ebenfalls eine artgerechte Tierhaltung. Sitzen die Tiere zu eng und dicht aneinander gepfercht, entwickeln sich leichter Krankheiten als in gepflegten Ställen und Volieren.

Es versteht sich von selbst, dass man Tiere aus einem Bestand, der erkrankt ist, zu Hause lässt und nicht mit Medikamenten kurzfristig „schaufertig“ macht, weil der Virus möglicherweise auch weiterhin im Tier schlummert und nach einigen Tagen ausbrechen kann.

Bei Erkrankungen unterscheiden wir hauptsächlich 3 Gruppen von Krankheiten: virusbedingte Erkrankungen, bakterielle Erkrankungen und Parasiten, die im oder auf dem Tier leben.

Gegen *virusbedingte Erkrankungen* muss vorbeugend geimpft werden, weil es keine Medikamente gibt, welche das Virus 100 % bekämpfen können.

Gegen *bakterielle Erkrankungen* können wir mit Medikamenten vorgehen.

Oft treten aber zwei oder drei Symptome einer Krankheit auf, sodass es für den Laien und für den Tierarzt, der nicht regelmäßig mit Geflügel zu tun hat, schwierig ist, die richtige Behandlung zu wählen. Alle medizinischen Maßnahmen müssen jedoch nach Notwendigkeit, Sinn und eventuellen Nebenwirkungen beurteilt werden.

Der Erreger H5N1 ist der gefährlichste, der vor einigen Jahren in vielen Ländern ausgebrochen ist. Betroffen ist vor allem das Geflügel, hauptsächlich Hühner und Puten in der Masttierhaltung.

Auch Wild- und Ziervögel können daran erkranken. Bei Schweinen, Pferden oder Katzen wurde das Virus schon nachgewiesen, selbst Menschen können sich daran infizieren.

Die Impfung eine vorbeugende und verlässliche Maßnahme gegen Infektionskrankheiten und deren Verbreitung.

Wie aber wirken Impfungen?

Welchen Sinn ergeben sie?

Wie funktionieren die Erreger?

Den Tieren werden abgeschwächte oder abgetötete Krankheitserreger zugeführt, so dass sie eine abgemilderte Form der Krankheit durchmachen und in deren Verlauf Abwehrstoffe, die sogenannten Antikörper, bilden. Diese Antikörper bzw. die Fähigkeit, Antikörper zu bilden, bleibt über längere Zeit erhalten, so dass der Vogel Krankheitserreger abfangen und

unschädlich machen kann, bevor eine Krankheit ausbrechen und den Körper schädigen kann.

Ist es sinnvoll, Geflügel zu impfen und evtl. Impfungen zu wiederholen?

Die Krankheiten, gegen die normalerweise geimpft wird, können alle tödlich enden, besonders bei sehr jungen oder sehr alten Vögeln oder bei Tieren, die durch andere Krankheiten oder Parasitenbefall geschwächt sind.

Noch dazu handelt es sich bei einigen Erregern um Viren und es ist der Medizin bis heute nicht gelungen, Viruskrankheiten ähnlich erfolgreich zu bekämpfen, wie es bei bakteriellen Erkrankungen mit den Antibiotika möglich ist.

Daher ist es sinnvoll, seine Tiere in die Lage zu versetzen, mit bestimmten Krankheitserregern fertig zu werden, ohne erst krank zu werden. Allerdings gibt es eine Krankheit, die Newcastle-Krankheit, gegen die geimpft werden muss. Diese Impfung ist gesetzlich vorgeschrieben für alle Bestände mit Hühnern und Puten.

Welche Nebenwirkungen tragen Impfungen in sich? Ist es trotzdem sinnvoll zu impfen?

Man muss unterscheiden zwischen normalen und überschießenden Nebenwirkungen.

Wie sollten Tiere auf die Impfung vorbereitet werden?

Wann darf Geflügel nicht geimpft werden?

Wie häufig sollte man sein Geflügel impfen lassen?

Wir kennen 4 verschiedene Impfstoffvarianten:

- die einfachste Anwendung über das Wasser (Trinkwasserimpfung),
- das Einsprühen der einzelnen Tiere (Sprayimpfung),
- die verlässliche Augen- u. Nasentropfenimpfung (ein Tropfen in ein Auge oder in die Nasenöffnung)
- die Methode mit der Spritze (Injektion in die Haut unter den Nacken oder in den Oberschenkel).

Gegen welche Krankheiten muss Geflügel geimpft werden?

Newcastle Krankheit

(Atypische Geflügelpest, Newcastle Disease, ND)

ist eine Viruserkrankung, die Hühner und Puten befallen kann.

Gegen die ND ist keine Behandlung möglich, deshalb muss das Geflügel 3 bis 4 Wochen vor der Ausstellung geimpft werden!

Der einzige verlässliche Schutz gegen diese Krankheit ist die regelmäßige, vierteljährliche (über das Trinkwasser) oder die jährliche Impfung (als Injektion). Bei der ND handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche, die sofort gemeldet werden muss!

Infektiöse Bronchitis (IB)

ist eine Viruserkrankung, für die ausschließlich Hühner empfänglich sind. Leider gibt es heute keine Möglichkeit der Behandlung bei IB. Der einzige Schutz besteht in der vierteljährlichen Impfung.

Sehr gefürchtet und verbreitet ist die Marek'sche Krankheit


(MD, Marek's Disease, Marek'sche Geflügellähme).

Die MD wird durch ein Herpes-Virus verursacht, leider ist eine Behandlung der MD noch nicht möglich. Ein Ausbruch der Marek'schen Krankheit ist meldepflichtig

Infektiöse Laryngotracheitis

(ILT, Ansteckende Kehlkopf-Luftröhrenentzündung)

wird durch ein Herpes-Virus verursacht. Wie bei allen Viruserkrankungen



30 Jahre - Elektronischer Pförtner VSB
 öffnet und schließt per Dämmerung Ihren Geflügelstallschieber. Mit zusätzlicher Zeitschaltuhr auch **per Zeit oder kombiniert**.
 Weltweit zehntausendfach bewährt, unter nahezu allen klimatischen Bedingungen. >> **3 Jahre Garantie** <<

- VSBb mit Batterien 4xAA (Batterie 1-4 Jahre) € 106,-
- VSB mit Steckernetzteil (230V) € 112,-
- Hühnerhaus-Schieber+Schienen (22x33cm) € 20,-

Viele weitere Typen ■ bitte Gratisinfo anfordern

Fütterautomaten für Geflügel, Hund, Katze
 Fütterzeit und Menge einstellbar

AXT-Electronic, Wartburgstr. 10, D-99817 Eisenach
 Tel.: 0049 3691 72 10 70 / Fax -80 www.axt-electronic.eu



Hall „Bernard HERSCHBACH“
 Construit par notre société

Entreprise
 de génie civil

RIX S.A. r.l.
 Bâtiment et travaux publics
 Arrangements extérieurs

Rue de Sanem
 L-4485 Soleuvre
 Tel.: 59 43 43 Fax: 59 10 78



DACO
 S. A.

Zone Industrielle
 10, rue de Bitbourg L-1273 LUXEMBOURG-HAMM
 Tél. 43 44 12 - 1 Fax 43 95 46 e-mail:dacosa@pt.lu
www.daco.lu

..... damit Sie gut abschneiden!

**Wir bieten Ihnen eine professionelle Beratung
 seit über 40 Jahren**




*Kundendienst
 + Ersatzteillager
 geöffnet:
 Mo-Fr 8-12 / 13-18 Uhr
 Sa 8-12 Uhr (April - Juli)*

Besuchen Sie uns!
**Sie werden sehen,
 es lohnt sich**




CONSTRUCTION LUXEMBOURGEOISE S.À R. L.

zënter 1981



clk.lu **Schlüsselfertige Häuser**
 Villen - Landhäuser - Mehrfamilienwohnungen - Umbauten

Gutschein für eine CLK-Broschüre: deutsch français
 Name, Vorname: _____
 Adresse: _____

2, Z.I. - L-9166 MERTZIG - TEL: 888 201 - FAX: 888 330 - info@clk.lu



Entreprise Jules FARENZENA
 TRAVAUX PUBLICS ET PRIVES
 CONSTRUCTIONS AGRICOLES
 Succ. Mario FARENZENA



DUDELANGE Tél. 51 11 83
www.farenzena.lu

Depuis **50 ans**

- LOTISSEMENTS
- TERRASSEMENTS
- TRAVAUX PUBLICS & PRIVES
- CONSTRUCTIONS AGRICOLES
- TRANSFORMATIONS
- AMENAGEMENTS EXTERIEURS
- TERRASSEMENT PAR ASPIRATION

81, RUE DU NORD
 L-3531 DUDELANGE/BURANGE
 FAX: 51 83 25
 E-mai: farenza@vo.lu
 E-mail: farenzena1@vo.lu

ist die Behandlung der ILT leider nicht möglich. Ein Ausbruch der ILT ist ebenfalls meldepflichtig!

Gumboro-Krankheit

(Infektiöse Bursitis, Infectious Bursal Disease, IBD)

wird von einem Virus hervorgerufen, das nur Hühner befällt. Es gibt heutzutage noch keine Möglichkeit, die Gumboro zu behandeln. Die Impfung von Elterntieren und deren Küken ist das beste Mittel zur Kontrolle der Krankheit.

Mycoplasmeninfektion

(CRD, Chronic Respiratory Disease, chronische Erkrankung der Atemwege) wird durch ein Bakterium ausgelöst, das vor allem geschwächte oder gestresste Hühner und Puten befällt. Als bakterielle Erkrankung kann die CRD mit Antibiotika behandelt werden. Junge Legehennen, sowie Rasse- und Zuchttiere können während der Aufzucht geimpft werden.

Ansteckender Geflügelschnupfen

(Coryza contagiosa gallinarum),

eine bakterielle Krankheit befällt vor allem Hühner, aber auch Wachteln u. Fasane aller Altersstufen. Gefährdet sind vor allem Tiere auf Ausstellungen und Schauen.

Die Krankheit kann mit Antibiotika behandelt werden, aber vorbeugende Schutzimpfungen sind ebenfalls möglich

Salmonelleninfektion

(Pullorum-Krankheit, Hühnertyphus, Salmonellose)

der Hühner.

Die Pullorum-Krankheit und der Hühnertyphus werden durch verschie-

dene Salmonellenarten hervorgerufen (es gibt 2400 bekannte Salmonellen-Arten), die für das Geflügel zwar ungefährlich, für Menschen aber krankmachend sind.

Die *Pullorum-Krankheit* wird durch infizierte Elterntiere über die Bruteier übertragen.

Der *Hühnertyphus* tritt eher bei älteren Tieren auf und wird vor allem direkt von Tier zu Tier übertragen.

Die *Salmonellose* ist problematisch bei Masthähnchen und Legehennen, weil sie vom Menschen als Hähnchen resp. als Ei verzehrt werden. Solche Infektionen sind für den Menschen sehr gefährlich.

Die Pullorum-Krankheit und der Hühnertyphus sollten nicht behandelt werden.

Am sinnvollsten ist es, die infizierten Tiere auszumerzen.

Es bleibt jedem Züchter selbst überlassen, ob er sein Geflügel impft oder nicht. Auf jeden Fall ist die Impfung gegen Newcastle (NCD) eine Pflicht. Wenn man wertvolle Rassetiere, öfter noch sehr seltene Rassen züchtet, sollte man besonders vorbeugend arbeiten, denn besser ist es, seinen Tierbestand ein- oder zweimal im Jahr zu impfen als später den größten Teil seines Tierbestandes durch tödliche Viren zu verlieren. Bakterien kann man medikamentös bekämpfen, Viren leider nicht. Einziger Schutz bildet die Impfung.

Jos Kempa

Vom BDRG empfohlener Impfplan für Rassehühner:

Alter	Impfung	Anwendung
1. Tag	Marek	Injektion
3. Wo	1. Newcastle	Trinkwasser
4. Wo	1. Infektiöse Bronchitis	Trinkwasser, Augentropfen, Spray
5. Wo	Gumboro	Trinkwasser
6. Wo	Salmonellen	Injektion
7. Wo	2. Newcastle	Trinkwasser, Augentropfen, Spray
9. Wo	2. Infektiöse Bronchitis	Trinkwasser, Augentropfen, Spray
10. Wo	Infektiöse Laryngotracheitis	Augentropf
12. Wo	Salmonellen	Injektion
14. Wo	3. Infektiöse Bronchitis	Trinkwasser, Augentropfen, Spray
16. Wo	3. Newcastle	Trinkwasser, Augentropfen, Spray oder Injektion
16. Wo	bei Bedarf Salmonellen	weitere Injektion.

Termine Entente Européenne

Europatagungen

29.05. - 01.06.2014 Sarajevo/Bosnien-Herzegovina

13.05. - 17.05.2015 Metz/Frankreich

Europaschauen

13.11. - 15.11.2015 Metz/Frankreich

28. Europaschau

09.11. - 11.11.2018 Herning/Dänemark

29. Europaschau

03.12. - 05.12.2021 Leipzig/Deutschland

30. Europaschau

2024 Österreich

31. Europaschau

2027 Niederlande

32. Europaschau

Hinweis der Redaktion in eigener Sache

Eingereichte Manuskripte können nur als unformatierte WORD-Datei bearbeitet werden.

Fotos bitte immer separat (also nicht im Text eingebunden) mailen, da diese sonst automatisch komprimiert werden und für den Druck ungeeignet sind. Fotos und Bilder, die aus dem Internet kopiert wurden, sind wegen der geringen Auflösung für den Druck ungeeignet.

Die Fotos müssen eine Auflösung von 300 Pixel/Zoll aufweisen.

Inhalte aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und bedürfen zur Veröffentlichung einer Genehmigung durch den Urheber.

Internationaler Ausstellungs- und Veranstaltungskalender

13. - 15.12.2013 95. Nationale Bundessiegerschau
50. Bundesjugendschau
Dortmund, Westfalenhallen

Versammlungskalender Preisrichtersparte-Geflügel

17.12.13 in Dudelage
Preisrichterversammlung

28.01.14 in Moesdorf
Preisrichterversammlung

26.02.14 in Dudelage
Generalversammlung

25.03.14 in Moesdorf
Preisrichterversammlung

VERBANDSNACHRICHTEN

Folgendes USAL Werbematerial ist beim

Verbandskassierer Gils Marc zu bestellen:

- Flyer gratis
- Kugelschreiber pro Stück 0,20 Euro
- Gummibärchen pro Verpackung *) 0,10 Euro
- Auto-collants 1,00 Euro
- Baumwolltaschen 2,00 Euro

*) 3 WOCHEN LIEFERZEIT

Versammlungskalender Preisrichtersparte-Kaninchen

18.12.13 Vorstandssitzung
PR-Versammlung

08.01.14 PR-Versammlung

18./19.01.14 22. Internationale Schau
und 36. Nationale Landesschau



IN MEMORIAM



Ettelbrecker Klengdéierenziichter

De Komitee an d'Memberen hunn déi traureg Pflicht,

fir den Doud vun hierem

Eirepresident a langjärege Member

John Brimmeyer

matzedeelen.

Mir behaalen hien an Éieren an drécken

senger Famill eist déifste Matgefill aus.

d'Réidener Klengdéierenziichter

bedauern ze déifst den Doud vum

Här John Brimmeyer

matzedeelen.

Mir wärten hien ëmmer a beschter Erënnerung behalen an

drécken senger Fra Mady

an der ganzer Famill eist härzlechst Bäileed aus.

De Comité an d'Memberen vum

CERCLE AVICOLE MERSCH

bedauern ze déifst den Doud vum

Här John Brimmeyer

matzedeelen.

Mir wärten hien ëmmer a beschter Erënnerung behalen an

drécken senger Fra Mady

an der ganzer Famill eist härzlechst Bäileed aus.



**Abschied und Tod
sind nur andere Bezeichnungen
für Neuanfang und Leben.**

**Alles was Du zurücklässt
findest du in einer anderen Form wieder.**

Bieleser Kléngdéierzicherveräin:

Dë Komitee an d'Member hunn déi traureg Pflicht,

fir den Doud vunn hirem laangjäregen Zichter,

Komiteesmember an Éirecaissier, dem

Här Marcel STOFFEL (genannt „Mussy“)

(+ 20. Oktober 2013)

matzedeelen.

Mär behaalen säin Udenken an Éieren an drécken

senger Fra a Famill eist déifste Matgefill aus.

HELIX
Windkraft

Unabhängige Stromversorgung durch
Windkraft für den Eigenbedarf.

... Interesse?

Tel.: 0049 6831-8902744 oder im Internet
unter www.helix-windkraft.de



Nationaler Ausstellungs- und Veranstaltungskalender (Luxemburg)

- 21. - 22.12.2013** *Intern. Kleintierschau
Sociétés Differdange*
Hall de la Chiers
- 18. - 19.01.2014** *Intern. Landesausstellung*
Victor Hugo Halle
60, avenue Victor Hugo
L-2090 Luxembourg
- 18. - 19.10.2014** *Intern. Kleintierschau Junglinster
u. Zwergkanengerchersclub*
Polyvalent Gast. Stein
Langwiss/Junglinst.
- 25. - 26.10.2014** *Intern. Kleintierschau
Redingen/Attert*
Polyvalent
- 15. - 16.11.2014** *Intern. Kleintierschau Dalheim*
Centre Culturel
- Intern. Kleintierschau Mersch*
Halle Irbicht in Beringen/Mersch,
Rue Irbicht
- Intern. Kleintierschau Wiltz*
Hall Géitz, rue Charles Lambert
L-9537 Wiltz

IMPRESSUM

Union des Sociétés Avicoles

- Präsident: Pol Schmoetten
131, route de Luxembourg
L-3515 Dudelange
Telefon: 51 99 50, Fax: 26 12 32 15
E-mail: pol@schmoetten.lu
- Verbandsschriftführer: Roger Jaeger
5, rue Pierre Frieden
L-3838 Schifflange
Telefon/Fax: 54 17 90
E-mail: godzilla@pt.lu
- Verbandskassierer: Marc Gils
28, rue Laduno, L-9147 Erpeldange
Telefon: 81 77 85, Fax: 26 81 37 10,
E-mail: gils@pt.lu
- Konten des Verbandes: CCPLLULL: IBAN LU771111 0025 6947 0000,
CCRALULL: IBAN LU59 0090 0000 0525 3042
- Kontaktperson Kaninchen: Roland Olinger
17, rue Fany Schumacher, L-3565 Dudelange
Telefon: 51 28 49
E-mail: roland2753@hotmail.de
- Kontaktperson Geflügel: Théo Schmitz
49, rue de la Chapelle, L-9513 Wiltz
Telefon: 95 81 73
E-mail: nschmitz@pt.lu
- Kontaktperson Cavia: Michèle Hansen
1, rue Hubert Schaefer, L-2516 Luxembourg
Telefon: 48 76 75
- U.S.A.L. Internet-Site: www.usal.lu
- U.S.A.L. e-mail Adresse: usal.mail@internet.lu
- Herausgeber des «Lëtzebuurger Klengdéierenziichter»:
Landesverband Luxemburger
Kleintierzüchtervereine
- Redaktionskoordinator: Jos Kempa
13, op der Tomm
L-9653 Goesdorf
Telefon: 819231
E-mail: Jos.Kempa@web.de
- Redaktionsteam: Jos Kempa, Erich Maurer, Guy Zacharias
- Layout: Erich Maurer
GSM: 621 22 71 56
E-mail: Erich.Maurer@web.de
- Abonnenntenverwaltung: Paul u. Steve Faber
41, rue de la Gare, L-4571 Oberkorn
Tel.: 58 75 06 E-mail: faberst@gmail.com
- Expedition: Druckerei N. Heintz
15, rue Robert Krieps, L-4702 Petingen
Tel.: 50 71 41, Fax: 50 39 39
E-mail: heintz@pt.lu
- Abonnementspreis pro Jahr (Inland): 10 Euro
Abonnementspreis pro Jahr (Ausland): 15 Euro
- Der «Luxemburger Kleintierzüchter» erscheint 6 x jährlich,
jeweils auf Abruf in den einzelnen Nummern.
- Die Einsender von Beiträgen sind persönlich, sachlich und zivilrechtlich
dafür haftbar.
- Verbandsorgan: Nr. 1/2014 Nr. 2/2014
Redaktionsschluss: 18.01.2014 10.03.2014
Erscheinungsdatum: 12.02.2014 14.04.2014
Auflage: 3.800 3.800

Deli Nature[®]

'Delicatesses' From Nature



HOBBYLINE

Piet van Luijk sarl - 1 rue de mullerthal - L-6211 Consdorf - tel. 00352 7900201

www.vanluijk.lu - p.vanluijk@internet.lu

Piet van Luijk gmbh - Kirchplatz 8 - D-66793 Saarwellingen-Reisbach - 00496838 92454

Sie wollten schon immer wissen, was in Ihrem Futter steckt, damit Sie ohne Bedenken Fleisch und Milch produzieren und konsumieren können.

Weizen	Soja
Gerste	Rapsschrot
Triticale	Covarap
Hafer	Leinkuchen
Mais	gesch. Raps
Mineral-futter	Maisgluten
Salz	Melasse
Natriumbicarbonat	Melasse-schnitzel
Futterkalk	Sojaöl

Piet van Luijk
CONSDORF
Tel.: 79 00 20-1 • 621-14 78 62
www.vanluijk.lu
FUDDER OUNI OGM
Der einzige private Kraftfutterproduzent Luxemburgs!

easyPROTECT-Habitation

entrez, vous êtes bien assurés



Bienvenue chez vous! Vous avez investi beaucoup dans vos quatre murs pour créer cet espace de bonheur. Votre habitation, votre mobilier et vos effets personnels sont le fruit de toute une vie de travail.

Multiplés sont les raisons qui mettent ce confort en péril: Incendie, Dégâts des eaux, Vol, Périls climatiques, Bris de votre matériel informatique ou audiovisuel sont seulement quelques risques couverts par **easyPROTECT-Habitation**.

Laissez-vous prendre en charge! Optez pour la formule qui vous convient le mieux et vous pouvez vivre votre vie sans danger.

easyPROTECT vous offre les moyens de paiement adaptés à vos habitudes. Virement classique, domiciliation ou paiement DIGICASH avec votre Smartphone, c'est vous qui choisissez!

Parlez-en à votre agent ou contactez notre service clientèle au téléphone 4761-1.



lalux - meng Versécherung